

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Hypotheksbank in Frauenfeld.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 8. Februar. Der Inhaber der Firma C. Tenger, Notar, in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 12) erteilt Procura an Robert Wildi, von Schafisheim (Aargau), in Bern.

8. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma M. Schaerer & Co in Bern (S. H. A. B. 1902, pag. 502) hat sich aufgelöst infolge Übertragung des Geschäftes an die Firma «Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.». Die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die genannte Firma «Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.», in Bern.

Unter der Firma Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. hat sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist der Erwerb und Betrieb des bisher unter der Firma «M. Schaerer & Co» in Bern, Lausanne und Brüssel betriebenen Sanitätsgeschäftes. Die Statuten datieren vom 26. Dezember 1903. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 650,000 (Franken sechshundert und fünfzig tausend) und ist in 1300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 eingeteilt. Die Bekanntmachungen der Geschäftsorgane erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch: 1) den Präsidenten des Verwaltungsrates; 2) den Delegierten des Verwaltungsrates für die Direktion (Direktor); 3) den kaufmännischen Delegierten des Verwaltungsrates. Dieselben sind zur Führung der Einzelunterschrift ermächtigt. Präsident des Verwaltungsrates ist Eduard Daeniker-von Luternau, von Zürich, in Bern; Delegierter des Verwaltungsrates für die Direktion (Direktor): Maurice Schaerer, von und in Bern; kaufmännischer Delegierter des Verwaltungsrates: Albert Vogt, von Grenchen, in Bern. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «M. Schaerer & Co».

9. Februar. Der Vorstand der Genossenschaft Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone in Bern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 19. September 1899, pag. 1191) hat an Stelle des bisherigen Mitgliedes der Verwaltungskommission Fritz Reber zum nunmehrigen Mitgliede dieser Kommission gewählt Adolf Ruter, von Urtenen, in Schönbühl. Derselbe ist befugt, in Vertretung des Präsidenten kollektiv mit dem Aktuar und Geschäftsführer Johann Kruchel rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

9. Februar. Aus dem Vorstande der Genossenschaft Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone in Bern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 19. September 1899, pag. 1191) sind ausgetreten die Mitglieder Liechli, Burron; Jakob Ingold, Tschannen, Andres, Steiner, Kocher, Zwahlen, Spring, Schären, Ellenberger und Bösigler; Ferner Ingold (Wilhelm), Marti, Fankhauser, Wildbolz und Stauffer, ebenso König (verstorben), Leicht, Chr. Schmid, J. Hofer und Käppeli. An ihrer Stelle sind gewählt worden: Friedrich Leicht, von und in Salvenach; Christian Schmid, von Mühleberg, im Neubaus bei Lanzenhäusern; Friedrich Hofer, in Kiessä; Joseph Käppeli, von Meerensolwand, in Zollikofen; Ernst Stuckli, von Röttenbach T. E., in Ins; Jakob Hugi, von und in Oberwil bei Büren; Friedrich Imboden, von und in Unterseen; Niklaus Stuber, von und in Tschoppach; Johann Gigi, von Seedorf bei Aarberg, in Scheunenberg bei Wengi; Friedrich Hess, von Dürrenroth, in Heinigen bei Wyssachengraben; Robert Bigler, von Worb, in Biglen; Johann Bähler, von und in Wattenwil; Jakob Büttliker, von Kernenried, in Wiedlisbach; Eduard Kunz, von und in Ersigen; Friedrich Mörl, von und in Epsach; Samuel Schmid, von Mühleberg, in Spengelried; Alexander Renfer, von Lengnau, in Goryémont; Johann Ulrich Ramseier, von Bowli, in Wiggiswil; Jakob Gutknecht, von und in Oberried bei Murten; Karl Leopold Bürki, von Schönthal bei Kurzenberg, in Oberbalm; Felix Minder, von Auswil, in Steffisburg; Johann Friedrich Glauser, von Zauggried, in Oberlindach; Johann Friedrich Ingold, von Röttenbach, in Lotzwil; Gottfried Stalder, von Lützelflüh, in Trog bei Rügsau.

Bureau de Courtelary.

8 février. Le chef de la maison Marcel Vuille, à Tramelan-dessus, est Marcel Vuille, de Tramelan-dessus, au dit lieu. Genre de commerce: Imprimerie commerciale et industrielle. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Nidau.

9. Februar. Die Firma Desalmand Speckart & Co hat ihren Sitz am 8. dies von Biel nach Mett verlegt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter dieser Kommanditgesellschaft sind: Emil Desalmand, von Genf, wohnhaft in Biel, und Gustav Speckert, von Full (Aargau), wohnhaft in Biel; Kommanditär mit einer Summe von Fr. 30,000 (Franken dreissigtausend) ist Johann Baptiste Vuillemin; von und in Biel. Natur des Geschäftes: Glas- und Steinguthandlung en gros. Geschäftslokal Mett.

Bureau de Porrentruy.

9 février. La raison Joseph Chevrolet-Dizard, épicerie, mercerie, débit de pains et vins en gros, à Bonfol (F. o. s. du c. du 3 mars 1902, n° 80, page 317), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 8. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schläpfer & Cie. (M. Schläpfer's Nachfolger) in Herisau (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. August 1899, pag. 1024 und dortige Verweisung) ist Johann Schmid-Schläpfer infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe ist eingetreten Paul Schmid, von St. Peterzell, wohnhaft in Herisau.

9. Februar. Die Bankkommission des Staatsinstituts Appenzell-Ausser-rhodische Kantonalbank, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 278 vom 9. August 1900, pag. 1115 und dortige Verweisung) erteilt Kollektivprokura an Walter Schwendener, von Buchs (St. Gallen), in Herisau, und zwar in dem Sinne, dass seine Unterschrift mit derjenigen eines andern mit der Kollektivunterschrift betrauten Angestellten dieses Institut rechts-giltig verpflichtet.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 8. Februar. Inhaber der Firma U. Anderegg jr. in St. Gallen ist Johann Ulrich Anderegg, von Krummenau, in St. Gallen. Papierhandlung en gros und mi-gros. Harfenbergstrasse 14.

8. Februar. Heinrich Willmann, von Gunzwil (Luzern), und Bertha Eberhard, von Klotten (Zürich), beide wohnhaft an der Langgasse, politische Gemeinde Tablat, haben unter der Firma H. Willmann & Co. an der Langgasse eine Kommanditgesellschaft eingeleitet, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Willmann, Kommanditärin ist Bertha Graf mit dem Betrage von viertausend Franken (Fr. 4000). Stickereifabrikation und Export. Gehrhald, zur Waldburg.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice.

1904. 2 février. Pierre-Marie de Lavallaz, de et à Collombey, Albert de Lavallaz, de et à Collombey, l'hoirie de Charles de Lavallaz, composé de: a. Félix Aymon, à Sion, b. Amélie de Courten, née de Lavallaz, à Monthey, c. Eugénie de Lavallaz, née de Lavallaz, à Collombey, celles-ci autorisées par leurs maris; l'hoirie Pignat, composée de: a. Emile Pignat, à Vouvry, b. Anita Ducrey, née Pignat, à Vouvry, c. Berthe de Bons, née Derivaz, St-Gingolph, celles-ci également autorisées par leurs maris, Edmond Delacoste, de et à Monthey, Melchior Selz, de et à Sion, Louis de Ramery, de Noville, à Aigle, ont constitué à Monthey sous la raison sociale de Lavallaz et Co^{ie}, Manufacture de Tabacs et cigares de Monthey, une société en nom collectif qui a commencé le 28 janvier 1904. Cette nouvelle société succède et prend l'actif et le passif de la société anonyme Manufacture de tabacs et cigares à Monthey, à Monthey (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, n° 81, page 648), qui a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 28 janvier 1904 et est en conséquence radiée; Albert de Lavallaz, directeur, Adolphe Ducrey, à Vouvry, et Melchior Selz, ont seuls et collectivement la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 8 février. La raison Szekula Béla, commerce de timbre-postes et accessoires, pour collections, à Grange-Falquet (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 27 octobre 1902, n° 382, page 1526), est radiée ensuite de départ du titulaire.

8 février. La raison Joseph Beauquis, ci-devant inscrite pour l'épicerie fine et primeurs, à Genève, 27, Rue du Marché (F. o. s. du c. du 22 janvier 1900, n° 23, page 94), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8 février. La raison J^{es} Orange, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 octobre 1889, n° 126, page 944), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Les suivants: Frank-Charles Orange et Auguste-François Orange, tous deux fils de Jules Orange, de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Orange frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1904, et a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «J^{es} Orange» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Entreprises de pavage. Bureaux et locaux: 22, Rue Jean-Charles.

8 février. La raison V^{ve} Guillermin, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1886, n° 113, page 801), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

8 février. Sous la raison sociale L. Lutz-Folly et Co. il s'est constitué au Prieuré (commune du Petit-Saconnex), à dater du 1^{er} janvier 1904, une société en commandito, qui a pour seule associée-gérante indéfiniment responsable: Louise Lutz, née Folly, d'origine française, domiciliée à Plainpalais, et pour associée-commanditaire: Amélie Herzog, d'origine fribourgeoise, domiciliée à Genève, laquelle s'engage pour une commandite de sept mille cinq cents francs (fr. 7500). Genre d'affaires: Fabrication et vente de jus de citron, citronnade et dérivés. Locaux: 56, Rue de Lausanne. La maison, donne procuration à Jules Lutz, allié Folly, d'origine française, domicilié à Plainpalais, mari de l'associée responsable.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld
inklusive Filialen Romanshorn und Kreuzlingen

vom Jahre 1903.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben		
Lastenposten		Nutzposten		
I. Verwaltungskosten.				
	9,778	25	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
	74,070	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Sparkassa-Einnehmer.	
	3,582	05	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
	4,000	—	Lokalmiete.	
	4,214	80	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	21,470	60	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Insertionen, Abonnements, Formularien etc.).	
	12,046	50	Porti, Depeschen, Konkordatsspesen und Telefon.	
	1,000	—	Mobilhar etc. (Abschreibung).	
	980	—	Banknoten-Anfertigungskosten (Abschreibung).	
137,353	60	6,266	60	Diverse (Ehrenausgaben, Beiträge, Prozesskosten, Reispesen etc.).
II. Steuern.				
	1,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	
	6,606	—	Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.	
	24,766	—	Andere kantonale Steuern.	
75,019	20	42,647	20	Gemeindesteuern.
III. Passivzinsen.				
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
	10,323	80	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	204,849	80	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
	423,219	40	" Sparkassa-Einlagen.	
<i>c. Auf Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen).</i>				
	2,442,869	55	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
	224,096	35	Fällige, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
	922,896	10	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	
	3,589,462	—	Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
3,108,695	70	2,470,202	70	
IV. Verluste und Abschreibungen.				
	1,228	40	Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.	
	23,504	40	" Hypothekenanlagen aller Art.	
	4,015	—	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	5,000	—	" Bankgebäude Romanshorn.	
	6,655	25	" andern Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
46,026	75	5,625	70	" andern Grundeigentum (Unkosten).
VI. Reingewinn.				
	42,789	40	Gewinn-Saldo vom Jahre 1902.	
550,844	20	507,854	60	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.
I. Ertrag des Wechselconto.				
Disconto-Schweizer-Wechsel:				
	23,344	65	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
	6,486	50	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	
	29,781	15		
	2,538	—	Abzüglich: Rückdisconto vom 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	
27,248	15	2,538	—	
Wechsel auf das Ausland:				
	4,948	60	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
	281	95	Rückdisconto vom Vorjahre à 3—5 %	
	5,230	55		
	1,009	95	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 3—5 %	
4,220	60	1,009	95	
Wechsel mit Faustpfand:				
	7,687	15	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
	1,512	05	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	
9,199	20	1,512	05	
Uebrig Wechselforderungen:				
	2,040	50	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
42,708	45	2,040	50	
II. Aktivzinsen und Provisionen.				
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>				
	7,599	10	Von Emissionsbanken und Korrespondenten	
	352,227	75	" Conto-Corrent-Debitoren	
	16,603	15	" Conto-Corrent-Kreditoren	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>				
Von Schuld- und Depositenscheinen.				
Von Schuld-scheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
	93,118	30	Vereinnahmte Zinsen	
	33,022	45	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	
	48,812	20	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	
	179,747	95	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	
109,389	75	70,358	20	
Von Hypothekenanlagen aller Art:				
	2,901,550	05	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	
	988,395	50	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	
	1,476,690	80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	
	5,366,636	25	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	
3,214,801	65	2,151,834	60	
Von Effekten (öffentlichen Wertpapieren):				
	40,540	95	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	
	8,888	30	Kursgewinn auf eigenen Effekten	
	14,106	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	
	63,044	25	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	
	9,097	95		
	58,946	80	Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter und Vermittlung von Subskriptionen	
59,250	05	5,308	75	
III. Ertrag der Immobilien.				
	17,500	—	Von Bankgebäuden	
	16,872	80	Von andern Grundeigentum	
34,372	80	16,872	80	
V. Diverse Nutzposten.				
	36,182	90	Agio auf fremden Münzsorten, Noten etc., Domizilgebühren, Provisionen auf Gantrödel und Einlösung von Coupons	
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.				
	1,881	45	Auf Hypothekar-Anlagen	
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902.				
	42,789	40	Saldo-Vortrag	
8,917,639	45	8,917,639	45	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 24 der Statuten.*)

(Genehmigung der Generalversammlung vorbehalten.)

Der Reingewinn pro 1903 (inkl. Saldo-Vortrag vom Vorjahre) beträgt	Fr. 550,644. 20
welcher wie folgt verteilt wird:	
6% Dividende an die Aktionäre	Fr. 480,000. —
Tantième den Angestellten (10% von Fr. 187,854. 80)	" 18,785. 50
Einlage in den Reservefonds	" 20,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 81,858. 70
	Fr. 550,644. 20

* Art. 24 der Statuten lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst, als ordentliche Dividende, den Aktionären 4% des Aktienkapitals verabreicht. Von dem Mehrbetrage des Reingewinnes werden sodann bis auf 25%, je nach dem Ermessen des Verwaltungsrates, dem Reservefonds und 10% als Tantième den Angestellten der Bank zugewiesen, und der Rest wird, soweit derselbe nicht im Interesse der Anstalt als Saldo-Vortrag auf dem Gewinn und Verlust-Conto oder als ausserordentlicher Reservefonds Verwendung findet, unter die Aktionäre verteilt.“

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen Romanshorn und Kreuzlingen auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft
	204,575	05	Uebrig gesetzliche Barschaft.
	604,575	05	Gesetzliche Barschaft.
	91,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
	10,988	05	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
	20,062	15	Guthaben bei der Abrechnungsstelle der Emissionsbanken, Conto B.
727,035	25		Uebrig Kassabestände.
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	24,488	20	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
242,160	75	55	Korrespondenten-Debitoren.
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	242,112.	50	innert 30 Tagen fällig.
	205,918.	70	31—60 " "
	48,166.	60	" 61—90 " "
	14,767.	40	in über 90 " "
	510,965	20	
Wechsel auf das Ausland:			
	90,990.	10	innert 30 Tagen fällig.
	77,810.	50	31—60 " "
	1,754.	15	" 61—90 " "
	170,554	75	
	38,000	—	Wechsel mit Faustpfand innert 30 Tagen fällig.
762,639	35	40	Warrants.
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	8,577,538	55	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
	2,402,665	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothekar-Anlagen aller Art.
90,942,657	85	80	
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.			
	82,501	—	Aktien
	626,784	70	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
	709,285	70	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
1,549,285	70	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.
VI. Verpfändete Aktiven.			
Effekten (als Notendeckung deponiert), vide Beilage Nr. 2.			
634,000			
VII. Feste Anlagen.			
	12,500	—	Syndikatsbeteiligungen.
817,500		—	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen und Zinsrestenzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
2,565,826	85		
97,741,105	75		
I. Noten-Emission.			
		1,000,000	—
Noten in Zirkulation		}	
Eigene Noten in Kassa		(vide Beilage Nr. 1) 1,000,000	
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		116,350	70
Korrespondenten-Kreditoren		249,963	65
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		3,209,529	40
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		8,861,973	80
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons		224,086	35
Tantlëmen		18,785	50
		7,680,699	50
III. Wechselschulden.			
Tratten und Akzeptionen		600,484 80	
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		3,016,448	10
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		8,996,993	35
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		24,817,987	25
Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		40,021,450	—
		76,851,823	70
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-		3,542	95
Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung		922,696	10
Zu verteilter Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903		480,000	—
		1,406,239	05
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahletes Aktienkapital		8,000,000	—
Ordentlicher Reservofonds (Zuweisung vom Jahre 1903 inbegriffen)		2,170,000	—
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904		31,858	70
		10,201,858	70

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
400 Noten von Fr. 500 = Fr.	200,000	—	200,000
6,000 " " " 100 = " "	600,000	—	600,000
4,000 " " " 50 = " "	200,000	—	200,000
10,400 Noten	= Fr. 1,000,000	—	1,000,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Laut Zirkular (Februar 1888) sind bezüglich des Rückzuges von Geldern im Conto-Corrent-Verkehr folgende Verfügungen getroffen worden:

Geldbezüge von Conto-Corrent-Guthaben können gemacht werden:

Bis auf Fr. 5,000 sofort verfügbar.

Von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 auf 10 Tage Kündigung.

Von Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 auf 30 Tage Kündigung.

Ueber Fr. 20,000 auf 90 Tage Kündigung.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 1,157 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000 Fr. 2,044,529. 40
- 233 Conti mit einem Guthaben von mehr als Fr. 5,000, je Fr. 5,000 " 1,165,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,209,529. 40

- c. 233 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, nach 8 Tagen rückzahlbar " 3,016,448. 10

Fr. 6,225,972. 50

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 8 des Reglements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Zinsabzug bei der Hauptbank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen rückbezahlt, doch sind ohne vorherige Kündigung innert 30 Tagen nicht mehr als Fr. 200 rückziehbar.

- b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen solche Beträge auf Verlangen auch sofort, jedoch mit Zinsabzug von einem Monat für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt. Ausnahmeweise kann die Bank für Rückbezüge in jedem Betrag eine Kündigung bis auf drei Monate verlangen; auf bereits gekündete Beträge findet letztere Bestimmung jedoch keine Anwendung.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 10,798 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 1,496,773. 80
- 11,826 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 " 2,865,200. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,861,973. 80

- c. 11,826 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar 8,996,993. 85

Fr. 12,857,967. 25

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements von weiterbegebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 498,396. 70

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert
I. Obligationen.				Uebertrag			
<i>a. Als Notendeckung deponiert, 60% der Emission.</i>				4% Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, rückzahlbar 1904/5	7,000	100	7,000
4% Schweiz. Bundesbahnen	200,000	100	200,000	3 1/2% Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, rückzahlbar 1904	1,000	100	1,000
3% Schweiz. Eidgenossenschaft von 1897	100,000	92	92,000	4 1/4% Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, rückzahlbar 1904	500	100	500
3 1/2% Kanton St. Gallen von 1902	250,000	95	237,500	4% St. Gallische Kantonbank, rückzahlb. 1904/5	3,000	100	3,000
3 1/2% Kanton Neuenburg von 1899	110,000	95	104,500	3 1/2% Solothurner Kantonbank, "	5,000	95	4,750
			634,000	4% Gasgesellschaft Frauenfeld, "	2,000	100	2,000
<i>b. Im Besitze der Bank.</i>				4 1/4% Leihkasse Enge, "	1,000	100	1,000
3 1/2% Kanton Solothurn von 1894	65,000	95	61,750	4 1/4% Leih- & Sparkasse Eschenz, "	3,000	100	3,000
3 1/2% " " 1888	50,000	95	47,500	3 1/2% Handwerkerbank Basel, "	2,800	98	2,548
3 1/2% " Graubünden von 1902	50,000	95	47,500	3% Schweiz. Bundesbahnen von 1903	2,500	95	2,375
3 1/2% " Thurgau von 1896	20,000	95	19,000	4% Schweiz. Bundesbahnen	3,000	100	3,000
3 1/2% " " 1899	5,000	95	4,750	3 1/2% Kanton Neuenburg von 1893	11,000	95	10,450
3 1/2% Strassenbahn Frauenfeld-Wyl von 1892	86,500	92	79,580	4 1/4% Leih- & Sparkasse Steckborn, rückzahlb. 1908	110,000	100/123	135,900
3 1/4% Kathol. Kirchgemeinde Emmishofen v. 1903	31,000	98	30,380	4 1/4% " " " 1904	1,800	100/123	2,214
3 1/4% Municipalgemeinde Emmishofen von 1903	5,000	98	4,900	3 1/2% " " " 1904	1,000	99/123	1,217
4% Thurg. Kantonbank, rückzahlb. 1904/5	45,200	100	45,200				
3 1/2% " " " 1906	7,000	95	6,650	II. Aktien.			
4% Leih- & Sparkasse Steckborn, rückzahlb. 1904	12,500	100	12,500	150 Aktien Bank in Baden	75,000	450	67,500
4% " " " 1907	26,250	100	26,250	75 " Gasgesellschaft Frauenfeld	15,000	200	15,000
4% " " " 1907	45,000	100	45,000	10 " Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	—	promem.	1
4% " " " 1907	3,000	99	2,970				
4% Zürcher Kantonbank, " 1904/6	11,500	100	11,500	Aktien			82,501
3 1/2% " " " 1904	1,000	100	1,000	Obligationen			1,260,784
4 1/4% Hypothekbank Winterthur, " 1904	1,000	100	1,000	Total			1,343,285
Uebertrag			447,430				70

Annoncen-Pacht: **Edulf Mosse, Zürich, Bern etc.** Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles. Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.**

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
Reservefonds: „ 2,000,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4% Obligationen unseres Institutes

auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

— al pari. —

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.
Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.
Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(84.) **Die Direktion.**

Société Suisse du Bouchage par le bois.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 27 février, à 2 1/2 heures après-midi, au Restaurant des deux Gares, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration de sa gestion.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

A l'issue de l'assemblée ordinaire, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Modification des statuts.
- 2° Constatation de la souscription du capital privilégié de fr. 50,000 divisé en 1000 actions de fr. 50 chacune et du versement du premier cinquième sur ces actions.

Les cartes pour assister aux assemblées ci-dessus, peuvent être retirées contre présentation des titres, chez MM. Chs. Masson & C^{ie}, banquiers, à Lausanne, 2, Place St-François, et Paillard, Augsbourger & C^{ie}, banquiers, à Bex, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés, à partir du 11 février.

Le conseil d'administration.

Elektr. Taschenlampe



ca. 5000 Erleuchtung. Wunderbar u. prakt., ein leichter Druck u. es ersch. ein strahlend helles elektr. Licht.
Feuergefahr ausgeschlossen, selbst wenn d. leuchtende Lampe in e. Pulverfass gesteckt wird. Millionen elektr. Taschenlampen im Gebrauch.

Per Stück Fr. 2.75 gegen Nachnahme. Ersatz-Batterie zum Gebrauch für einige Monate Fr. 1.25 per Stück. «Gnom», die kleinste existierende Westentaschenlampe, starkes, weisses, elektrisches Licht, hochelegant. Grösse 7 x 5 x 2 cm, Gewicht 150 Gramm, Fr. 4.75 per Stück.

Au Jupiter, Genf.
12, Rue Bonivard, 12.

Wiederverkäufer Rabatt, ist sehr lohnender Artikel, denn wenn die Lampen gesehen werden, werden sie gerne gekauft. (212)

Haus Klee Klee Klee Klee

Hammond

Schreibmaschine die geprüft zu haben. Einziges System.

alt. automatische Abdruck. auswechselbaren Schriftsatz, sichtbarer Schrift u. 30 weiteren Vorzügen lt. Prospekt. Mod. 1903 Gebrauchs- u. Privat-Konsum.

Prospecte und Vorführung etc. durch **Fritz Haug, Thalgaasse 20, Zürich.**

Ich kaufe
Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich,
(2181.) alter Rohmat-Bahnhof.

ALIMENTATION

Une maison de la Suisse française, établie depuis 30 ans. (gros et migros), désire adjoindre des articles, si possible nouveaux dans la branche. Si convenance, références à disposition. — Adresser offres sub chiffres Zug E 77 à Rodolphe Mosse à Berne. [293]

Adressen

aller Länder u. Branchend. Welt, Massenadressen, Bezugsquellen, Absatzgebiete auf Couverts, Listen u. perfor. gumm. Streifen geschr., liefert Intern. Adressen-Verlagsanstalt, Zürich (Gothardstr. 56). Portogarantie, Prosp. gratis. (116.)

Zürcher Depositenbank in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Samstag den 20. Februar 1904, abends 5 Uhr, im Grand Hôtel Bellevue au lac stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. [278]

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1903 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Rechnung für das vierzehnte Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904.

Stimmkarten können vom 10. bis 19. Februar im Geschäftslokal, Paradeplatz 5, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Jahresrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Zürich, 6. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Vorlag. Licht. garantiert reine französische Tisch-

WEINE

liefert billigst und franco B. DOMAS, Weinhandlung, Thüzen (Aude) Frankreich. Bureau in Genf, 4, Rue Gevray.

(1781)

Vervielfältigungs-Papiere.

Marke „Corona Civica“

für die Vervielfältigungs-Apparate Roneo-Neostyle, Automatic Cyclostyle, Mimeograph, Ellams Duplicator, Multator, Nero, Rotary Cyclostyle etc.

Beste Qualität, in 10 Farben vorrätig.
Billigste Preise.
Muster postwendend gratis und franko. (278.)

Gebrüder Huber, Börsengebäude, Zürich.
Eudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.